

Europäische Brunnengesellschaft e.V.  
c/o Stadtwerke Karlsruhe, Daxlander Str. 72 76185 Karlsruhe



EUROPÄISCHE  
BRUNNEN  
GESELLSCHAFT E.V.

European Well and  
Fountain Society

## Brunnenbrief 2017

Der Präsident

Karlsruhe, im Dezember 2017

Liebe Mitglieder,  
liebe Brunnenpatinnen und Brunnenpaten,  
liebe Freundinnen und Freunde der EBG,

das Jahr 2017 neigt sich zu Ende und damit sind wir in der beschaulichen Zeit des Jahres angekommen. Sie wird leider von viel Dezember-Hektik überlagert.

Die Europäische Brunnengesellschaft e.V. kann wieder einmal auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken, das uns alle weitergebracht hat. Ein paar Höhepunkte möchte ich Ihnen im Folgenden schildern:

Im **Wasser- und Brunnenmuseum** im alten Wasserwerk im Durlacher Wald fand ab 22. März 2017 die Ausstellung „Wasser-Werke-Brunnen-Geschichten“ von Brigitte Nowatzke-Kraft statt. Diese Ausstellung wurde noch von Dietrich Maier initiiert und von Nina Rind zusammengestellt. Sie endete am 06. September 2017. Insgesamt war die Ausstellung erfolgreich. Sehr gut besucht waren die persönlichen Führungen der Künstlerin bei vier Abendveranstaltungen, außerdem fand eine Lesung der Literatenrunde Karlsruhe regen Zuspruch.

Am 22. November 2017 wurde die Folgeausstellung „Brunnenbilder aus der Stiftung Benno Huth“ eröffnet. Die Ausstellung wird noch bis zum 28. Februar 2018 zu sehen sein.

Zum „Tag des Wassers“ am 23. März 2018 wird dann eine neue Ausstellung ihre Pforten öffnen mit Arbeiten von Studierenden der Hochschule für Gestaltung (HfG) zum Thema „Wohnen am Wasser“. Nina Rind wird die Kuratorin sein. Mit dem Thema dieser Ausstellung versuchen wir u.a., jüngere Menschen für die Ziele unserer Brunnengesellschaft zu gewinnen.

Die **Mitgliederversammlung 2017** fand am Samstag, dem 01. Juli 2017 auf Schloss Herrnsheim bei Worms statt. Dabei wurde der Vorstand in seinem Amt bestätigt. Die anwesenden Mitglieder und Paten durften einem hochinteressanten Fachvortrag von Prof. Dr. Mathias Döring lauschen, der spannend über die Entdeckung des längsten bisher bekannten Aquädukt-Tunnels der Antike im syrisch-jordanischen Grenzgebiet referierte.

Präsident  
Harald Denecken.  
Erster Bürgermeister a.D

[www.brunnengesellschaft.de](http://www.brunnengesellschaft.de)  
[info@brunnengesellschaft.de](mailto:info@brunnengesellschaft.de)

IBAN: DE5166090800004815564  
BIC: GENODE61BBB

Viel Arbeit, Energie und Nerven kostete die Projektgruppe um Prof. Dr. Ursula Obst, OMI Riesterer und Barbara Jäger die Betreuung der Brunnenrestaurierung des **Schalenbrunnens** des ehemaligen Landesgewerbebeamten. Wie etlichen von Ihnen bekannt ist - wir berichteten mehrfach darüber - wurde dieser Brunnen mit vielen Spendengeldern durch die EBG restauriert. Schon im Jahr 2016 wurde nach der Zusage von OB Dr. Mentrup zur Aufstellung des Brunnens von einer städtischen Kommission der Eingangsbereich des Hauptfriedhofs als endgültiger Standort festgelegt. Doch dann zögerten widersprüchliche Zahlen über die Kosten des Aufbaus ihn monatelang hinaus. Ein Brief von OB Dr. Mentrup vom November 2017 ließ dann die Projektgruppe endlich wieder aufatmen: Der Brunnen kann aufgebaut werden. Wir freuen uns jetzt schon auf die Einweihung „unseres“ Brunnens.

Eine schwere **Dürre** hat zu Missernten und Viehsterben **in Äthiopien** geführt. Mehr als 10 Mio. Menschen sind davon betroffen. Besonders schlimm ist die Situation in der Region Afar. Dort leben die Menschen hauptsächlich von der Viehhaltung. Doch wegen der Dürre ist kaum noch Nahrung für die Tiere zu finden: Wasserlöcher sind vertrocknet, Pflanzen sind verdorrt. Viele Tiere sind inzwischen stark unterernährt oder sterben an Hunger und Durst - eine Katastrophe für die Menschen, denn so bricht ihre Ernährungsgrundlage weg.

Gleichzeitig werden Nahrungsmittel immer teurer. Doch nicht nur Nahrung ist kaum zu bekommen, sondern auch sauberes Trinkwasser ist zu einem raren Gut geworden. Flüsse und Brunnen sind weitestgehend trocken und der Weg bis zur nächsten Quelle beträgt bis zu 12 Stunden.

Den letzten Regen gab es in der Region Afar Anfang September 2016. Nachdem die Wasservorräte an einem zuvor errichteten Wasserauffangbecken aufgebraucht sind und die Brunnen ausgetrocknet sind, ist für die Gemeinden Dori und El Daar mit ihren 27.000 Menschen eine Notwasserversorgung zum Überleben dringend erforderlich.

Mit Lastwagen kann aus einer Grundwasserquelle in ca. 100 km Entfernung Wasser gesammelt werden und in die Zisternen der Gemeinden eingespeist werden. Damit kann sichergestellt werden, dass die Menschen mit 2 Liter Wasser pro Kopf und Tag bis zum nächsten Regen überleben können.

Die Europäische Brunnengesellschaft e.V. rief im Januar 2017 ihre Mitglieder und Freunde zu einer Spendenaktion auf, die insgesamt einen Spendenbetrag von 2.655 € erbrachte. Die EBG e.V. rundete diesen Betrag auf 3.000 € auf. Dieser Betrag von 3.000 € wurde am 14. November 2017 an die IWAO e.V. (International Water Aid Organization) übergeben.

Sie sehen also, unser Wirken ist weit gefächert. Wir werden auch im Jahr 2018 diesen Weg weiter beschreiten.

Heute verbleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Lieben geruhsame Weihnachten zu wünschen. Für das bevorstehende neue Jahr 2018 wünsche ich Ihnen bereits heute alles erdenkliche Gute. Bleiben Sie gesund und bleiben Sie uns treu!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr



Harald Denecken